

DEUTSCHE AUSGABE

E L E

GLOW!

Rouge & Co.: So kommt Ihr inneres Leuchten erst richtig zur Geltung

DAS CHANCEN HOROSKOP

Ihre Glücksmomente. Und wie Sie mehr daraus machen

JANUAR 2012
DEUTSCHLAND € 6,00
ÖSTERREICH € 6,50
SCHWEIZ SFR 10,90



4 11203543 010600

2012 *wird*
zauberhaft

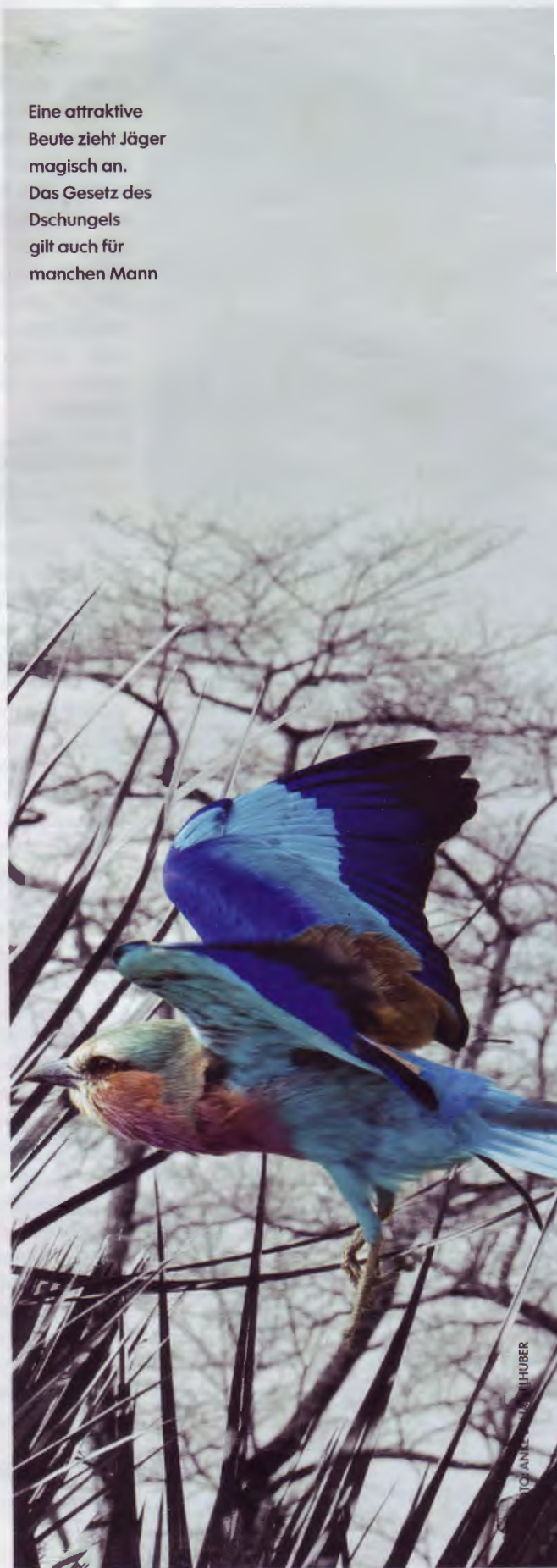
Fangen Sie es glamourös an: mit unseren magischen Stylingtricks, die Daywear ganz leicht in Cocktail-Looks verwandeln. Und alle Blicke gehören Ihnen!

ICH KRIEG DICH!

Erst jagt er ihr hinterher wie die Raubkatze dem Paradiesvogel. Doch sobald die Beziehung enger wird, macht er sich aus dem Staub. ELLE erklärt, woran man Männer mit Don-Juan-Komplex erkennt. Und warum man ihnen besser aus dem Weg gehen sollte

Als Céline in einer Bar Robert kennenlernte, hatte sie gerade eine Beziehung zu einem kapriziösen Künstler hinter sich. Sie war eigentlich gar nicht bereit für einen Flirt. Aber Robert belagerte sie wie ein Minnesänger das keusche Burgfräulein. Nach einer drei Monate dauernden Charmeoffensive übernachtete sie zum ersten Mal in seinem Apartment. Als sie ihn am nächsten Morgen in der Küche hantieren hörte, überlegte sie: "Da habe ich offenbar endlich einen Partner erwischt, der das Gleiche sucht wie ich: eine innige, unkomplizierte Liebe fürs Leben." Der Moment, in dem Céline solche Gedanken durch den Kopf gingen, war der Höhepunkt dieser Affäre – und zugleich ihr Ende. Denn nach der gemeinsam verbrachten Nacht kühlte Roberts Begeisterung für sie deutlich ab. Sie trafen sich noch zwei, drei Mal, dann zog er sich zurück – genauso kompromisslos, wie er früher um Céline geworben hatte. Bis heute weiß sie nicht, wie sie sich sein widersprüchliches Verhalten erklären soll. Ein Mann, der sich verabschiedet, sobald ein Flirt droht, in eine Beziehung überzugehen – dieses

Eine attraktive Beute zieht Jäger magisch an. Das Gesetz des Dschungels gilt auch für manchen Mann



TO ANE / K. THUBER





*Notorische Womanizer sind unsichere Menschen.
Sie erobern Frauen, um sich aufzuwerten*

Phänomen kennen viele Frauen aus schmerzlicher Erfahrung. Stellvertretend für Millionen andere unfreiwillige Singles berichtete eine Autorin der "Welt am Sonntag" in einer ebenso witzigen wie traurigen Geschichte, warum sie nach eineinhalb Jahren Mitgliedschaft in einer Internet-Partnerbörse aus dem Dating-Business ausstieg. "Ich war müde, zwecks Kontaktabbau irgendwie geartete originelle Mails zu schreiben. Müde, meine eigenen Erwartungen und Hoffnungen klein zu halten. Und müde, neue Freunde oder nette Bekannte zu gewinnen, aber keinen Geliebten. Freunde hatte ich genug."

Wie kommt es, dass sich so viele Männer als Bindungsphobiker entpuppen? Die Autorin Eva Illouz untersucht in ihrem gerade erschienenen Buch "Warum Liebe weh tut" die soziologische Komponente dieser Frage. Ihre interessante These: Männer haben zwar ihre Autorität als Haushaltsvorstand verloren und suchen auch in anderen Bereichen des Lebens noch nach ihrer Rolle. Auf dem Gebiet des Sex jedoch sind sie nach wie vor das starke Geschlecht. Ihre Bindungsangst ist nur ein Trick, um ihre Autonomie zu sichern. Aber wie geht man als Frau mit solchen Männern um? ELLE sprach mit dem Psychoanalytiker und Paartherapeuten Wolfgang Schmidbauer.

ELLE: In der Annäherungsphase Vollgas geben und dann, wenn alles scheinbar rund läuft, völlig überraschend auf die Bremse treten: Welche Logik steckt hinter diesem widersprüchlichen Verhalten?

Wolfgang Schmidbauer: Sexuelle Wünsche sind sehr intensiv und immer mit der Angst verbunden, gekränkt und zurückgewiesen zu werden. Wer einen Menschen erobert, wertet sich selbst auf. Wer flirtet, spielt mit dem Gedanken: Ich könnte ihn oder sie haben. Je unsicherer ein Mensch ist, desto mehr muss er kompensieren, desto mehr nähert sich sein Verhalten dem Don-Juan-Muster an.

ELLE: Das Verführungsspiel ist auch ein Machtspiel?

W.S.: Ja, der bindungsunwillige Mann will die Frau dominieren – gleichzeitig kontrolliert er aber auch seine eigenen kindlichen Bedürfnisse. Er versagt es sich selbst, sich von einer Frau liebevoll versorgen

und betüiteln zu lassen. Die kleinen Rituale, die Menschen in einer normalen Beziehung Geborgenheit geben, wecken bei ihm die Angst, sich von der Partnerin abhängig zu machen.

ELLE: Gibt es denn zu Beginn eines Flirts Signale, an denen ich sofort erkenne, dass ich es mit einem bindungsunwilligen Mann zu tun habe?

W.S.: Nein. Erst später, wenn es darauf ankommt, die Beziehung zu stabilisieren, sich auszutauschen, sich gegenseitig zu entdecken, verblüfft der Mann seine Partnerin mit Sätzen wie: "Meine Gefühle sind doch nicht so intensiv, wie ich dachte" oder "Eigentlich will ich gar keine feste Beziehung".

ELLE: Das sprechen die Männer ganz offen aus?

W.S.: Ja, und das führt manchmal zu paradoxen Situationen. Man hatte Sex, liegt nebeneinander im Bett, und der Mann sagt, dass er eigentlich gar keine Beziehung will. Eine Frau, die verliebt ist, sollte diese Botschaft nicht ignorieren.

ELLE: Die Botschaft ist ja ziemlich deutlich ...

W.S.: Wenn ein Mann, obwohl er einen engen Kontakt zu einer Frau hat, sagt, dass er keine Beziehung will, ist das eine Defensivstrategie gegen unterstellte Ansprüche an Verbindlichkeit und Dauer. Für manche Menschen, vor allem Männer, sind nur Beziehungen angstfrei, die sie als Nichtbeziehungen deklarieren.

ELLE: Wenn sich eine Frau nun aber in einen solchen Mann verliebt: Gibt es eine Möglichkeit, ihn doch noch zur Monogamie zu bekehren?

W.S.: Sobald sie erkennt, dass sie es mit dem Typus Don Juan zu tun hat, sollte sie das Weite suchen – zumindest dann, wenn sie sich eine feste Partnerschaft wünscht. **INTERVIEW: ELKE KRÜSMANN**

In folgenden aktuellen Büchern von Wolfgang Schmidbauer werden die großen Fragen der Liebe vertieft: "Lässt sich Sex verhandeln?", Gütersloher Verlagshaus, 12,95 Euro. "Paartherapie. Konflikte verstehen, Lösungen finden", Gütersloher Verlagshaus, 19,95 Euro. "Das kalte Herz. Von der Macht des Geldes und dem Verlust der Gefühle", Murmann, 19,90 Euro